

Kurzbericht



Kaiserthermen | ©GDKE–Rheinisches Landesmuseum Trier, Thomas Zühmer

Kaiserthermen

Weberbach 41
54290 Trier

Tel: +49 651 9774-0
Fax: +49 (0)651/9774-222

landesmuseum-trier@gdke.rlp.de
<http://www.zentrum-der-antike.de>

Herzlich willkommen!

Trier war bereits eine blühende Handelsstadt, als es in der Spätantike zur Kaiserresidenz erhoben wurde. Zum Ende des 3. Jhd. n. Chr. begann daher die Errichtung der Kaiserthermen im Rahmen eines großen Bauprogramms für einen kaiserlichen Palastbezirk.

Geplant waren die Kaiserthermen als kaiserliches Geschenk einer Badeanlage an die Trierer Bevölkerung. Nach einem Baustopp im 3. Jhd. wurden im 4. Jhd. n. Chr. die Bauarbeiten an den Kaiserthermen wieder aufgenommen. Geplant war nun die Nutzung als Kaserne, möglicherweise für die berittene kaiserliche Garde.

Die mächtigen Ruinen zählen seit 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Heute sind unter anderem die unterirdischen Bedienungsgänge zu besichtigen, ein Aussichtspunkt ermöglicht den Blick über den ursprünglichen kaiserlichen Palastbezirk der Stadt. Im Ausstellungsbereich illustriert eine Filmanimation die Entwicklung der Stadt zur Kaiserresidenz sowie die unstete Geschichte der Kaiserthermen. Mit einem Multimediaguide kann die Anlage ober- und unterirdisch erkundet werden.

PRÜFERGEBNIS

für

Kaiserthermen

54290 Trier, Zertifikats-ID: PA-12733-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Mai 2022 – April 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- In der Wechselstraße gibt es drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 280 cm x 450 cm).
- In 180 m Entfernung befindet sich die Bushaltestelle "Stadtbibliothek".
- Das Museum ist stufenlos zugänglich.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich. Ausnahmen: Das Frigidarium und das großzügige unterirdische Wegesystem sind nur über Stufen zugänglich. Es gibt jedoch einen Multimedia-Guide, der auch die unterirdischen Gänge der Kaiserthermen zeigt.
- Rampen haben maximale Neigungen von 5 %.
- Der Aufzug zur Aussichtsplattform ist 110 cm x 140 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit oder es sind Alternativen vorhanden.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 77 cm hoch.
- Auf dem Außengelände sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Exponate und Objekte sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Informationen sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC und vor dem Waschbecken 170 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist eingeschränkt unterfahrbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt.
- Informationen werden schriftlich und via Film vermittelt. Es gibt einen Multimedia-Guide.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Exponate und Objekte sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Informationen werden schriftlich und via Film vermittelt. Es gibt einen Multimedia-Guide und ein Tastmodell der Kaiserthermen mit Brailleschrift.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Informationen werden schriftlich und via Film vermittelt. Es gibt einen Multimedia-Guide.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Die Inhalte sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Öffentlicher
Parkplatz am
Palastgarten

©Julia Marmulla



Öffentlicher
Parkplatz in der
Wechselstraße

©Julia Marmulla



Museumseingang

©Julia Marmulla



Museumskasse

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich
(innen)

©Julia Marmulla



Freigelände –
"Palästra"

©Julia Marmulla



Freigelände –
"Palästra"

©Julia Marmulla



Freigelände –
"Caldarium,
Tepidarium und
Frigidarium"

©Julia Marmulla



Freigelände –
Aussichtsplattform

©Julia Marmulla



Freigelände –
Aussichtsplattform

©Julia Marmulla



Freigelände – unterirdisches Wegesystem

©Julia Marmulla



Freigelände – unterirdisches Wegesystem

©Julia Marmulla



Freigelände – unterirdisches Wegesystem

©Julia Marmulla



WC für Menschen mit Behinderungen

©Julia Marmulla

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

